

dextra**blick**

Januar 2013



Vertrauensleute
bei Mercedes-Benz Wörth
Germersheim

Daimler
Aufsichtsratswahl 2013

HERAUSFORDERUNG

ZUKUNFT

Erstmals wird an zwei Wahltagen gewählt

24. Januar 2013

Germersheim, Offenbach, Ettlingen und EVZ

31. Januar 2013

Wörth

Das Team der IG Metall

für die Aufsichtsratswahl 2013 im Daimler-Konzern



100%

Unser Kandidat für den „Truck“

Michael Brecht



Bild: Peter Henrich

Michael Brecht

unser Kandidat für den Aufsichtsrat

- 1965 geboren,
- Ausbildung zum KFZ-Schlosser bei Daimler-Benz in Gaggenau
- 2011 Abschluss des berufsbegleitenden Studiums beim Malik-Management-Zentrum in St. Gallen zum „Master of Management“
- Ab 1981 Jugend- und Auszubildendenvertreter im Werk Gaggenau
- 1985 Vorsitzender der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung Daimler
- Seit 1990 Betriebsrat im Werk Gaggenau
- Seit 1998 Vorsitzender Betriebsrat im Werk Gaggenau
- Seit Juli 2012 stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats und Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat



Bild: Peter Henrich

Michael Brecht auf der Betriebsversammlung in Wörth im Dezember 2012

Auf die Auswahl kommt es an

Auf höchstmögliche Kompetenz achten

Diese Kompetenz sehen wir bei den Frauen und Männern, die bereits heute Verantwortung tragen. Sie nehmen im Gesamtbetriebsrat und in der IG Metall schon jetzt unsere Mitbestimmung wahr. Sie sind somit qualifiziert für die Aufgaben im Aufsichtsrat.

Für die Beschäftigten in einem globalen Konzern ist es wichtig, Kolleginnen und Kollegen aus möglichst vielen Standorten im Aufsichtsrat zu haben. Die sechs Kandidaten der Arbeitnehmer repräsentieren die inländische Standorte und Niederlassungen. Mit dem brasilianischen Gewerkschaftsvertreter Valter Sanches richten wir unseren Blick über den europäischen Tellerrand hinaus. Erstmals sind auf unserer

Liste zwei Frauen vertreten, eine als Arbeitnehmervertreterin und eine als Gewerkschaftsvertreterin. Somit können die Belange der weiblichen Beschäftigten noch besser als bisher vertreten werden. Diese Listenzusammensetzung ist deshalb ein Garant für eine kompetente Arbeitnehmervertretung. So gelebte Mit-

bestimmung sorgt für den Erhalt und Ausbau unserer Arbeitsplätze weltweit. Euer Votum für die Liste der IG Metall ist ein deutliches Zeichen für mehr Mitbestimmung in einem globalen Konzern. Wer Zukunft mitgestalten will, geht wählen. Wer Zukunft mitbestimmen will, wählt die Liste der IG Metall.



Bild: Edgar Jörg

Michael Brecht, ganz rechts, mit den fünf Arbeitnehmervertretern und zwei Gewerkschaftsvertretern. Valter Sanches als dritter Gewerkschaftsvertreter fehlt leider auf dem Bild.

Aufruf zur Wahl

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im Sommer 2012 wurde im Gesamtbetriebsrat die Diskussion um die Besetzung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat geführt und ein Vorschlag erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde in allen Werken mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten der IG Metall diskutiert und akzeptiert. Auf der Wahlnominierungskonferenz der IG Metall am 19. Oktober in Sindelfingen wurden unsere sechs betrieblichen Vertreter und drei Gewerkschaftsvertreter einstimmig gewählt. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir eine gute Wahl getroffen haben.

Aus diesem Grund habe ich Michael Brecht zu unseren Betriebsversammlungen im Dezember 2012 eingeladen. Michael ist Betriebsratsvorsitzender in Gaggenau und

seit dem Sommer 2012 stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender und Mitglied im Aufsichtsrat. Er ist Trucker wie wir. Auf der Betriebsversammlung konnte jeder spüren, mit wie viel Engagement und Kraft er hinter unseren Interessen steht. Diese Unterstützung werden wir in Zukunft brauchen, um gemeinsam mit einer starken IG Metall eure Interessen wirksam zu vertreten. Deshalb ist es mir wichtig, dass Ihr am 24. und 31. Januar wählen geht und die Liste der IG Metall unterstützt.



Ulli Edelmann
Betriebsratsvorsitzender

Bild: Verwaltungsstelle NW

Wählerstimmen

Gute Gründe zur Wahl zu gehen



Bild: Peter Henrich

Ann-Kathrin Weiss

Mitglied der Jugend- u. Auszubildenden Vertretung

„Ich gehe zur Wahl und wähle die Liste der IG Metall, weil ich noch ein langes Arbeitsleben vor mir habe und aus meiner Erfahrung als Jugendvertreterin weiß, dass die IG Metall die einzig richtige Gewerkschaft ist, die auch Zukunft kann.“



Bild: Peter Henrich

Wolfgang Magers

Mercedes-Benz Sonderfahrzeuge

„Ich gehe zur Wahl und meine Stimme gilt der Liste der IG Metall, weil Michael Brecht die Ära MBS mitgestaltet hat und wir mit ihm einen „alten“ Vertrauten zur Seite haben. So wie ich ihn kennen gelernt habe, hilft er uns bei der Stärkung und Durchsetzung unserer Interessen im MBS.“

kompetenten Kandidaten haben. Er hat einen guten Bezug zur Mannschaft im EVZ und zu den Meistern im Unternehmen. Ich bin mir sicher, dass er unsere Interessen im Aufsichtsrat nach unseren Vorstellungen gut vertreten wird.“



Bild: Peter Henrich

Herbert-Martin Kälberer

Angestellter in der IT

„Ich gehe zur Wahl und wähle die Liste der IG Metall, weil eine hohe Wahlbeteiligung und eine große Zustimmung für die Liste der IG Metall ein klares Zeichen für unseren



Bild: Peter Henrich

Volker Schaaf

Bereichsbetriebsrat im EVZ

„Ich stimme für die IG Metall-Liste, weil wir mit Michael Brecht einen



Bild: Peter Henrich

Jürgen Hess

Bereichsbetriebsrat Produktion

„Ich gehe zur Wahl und meine Stimme gilt der Liste der IG Metall, weil die Beschäftigten in der Produktion für die Sicherung ihrer Arbeitsplätze und somit der Sicherung ihrer Zukunft, eine starke Vertretung im Aufsichtsrat brauchen.“

Die Kolleginnen und Kollegen haben nichts von Pseudogewerkschaftern und möchtegern Aufsichtsräten.“

Am Ende wird Abgerechnet

Allgemein ist bekannt, dass die Mitglieder im Aufsichtsrat für ihre Arbeit eine Vergütung, auch Tantiemen genannt, erhalten. Im Aufsichtsrat der Daimler AG erhalten einfache Mitglieder circa 105 000 Euro. Weniger bekannt ist, wie das Geld verwendet wird. Steht es den Vertreter/innen zur freien Verfügung? Etwa als zusätzliches Einkommen?



Uwe Schütz, 1. Bevollmächtigter Vwst. NW

Bild: Verwaltungsstelle Neustadt

Für Mitglieder der IG Metall gelten folgende Regelungen:

- Alle Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter, die Aufsichtsratsantien erhalten, müssen Teile dieser Einkünfte abführen. Das Geld fließt an die Hans-Böckler-Stiftung.

In einer gewerkschaftsinternen Richtlinie ist festgelegt, wie viel von den jeweiligen Tantiemen abgeführt werden muss. Ein einfaches Aufsichtsratsmitglied hat von der Gesamtsumme der Vergütung (ohne MwSt.) eines Jahres bei einem Bruttobetrag bis 3 500 Euro einen Betrag von 10 Prozent abzuführen. Übersteigt der Betrag 3 500 Euro, muss von der darüber liegenden Summe 90 Prozent abgeführt werden. Für Aufsichtsratsvorsitzende und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende gelten abweichende Regelungen.

Die IG Metall veröffentlicht in einer Tantiemenliste die Namen der Kolleginnen und Kollegen, die korrekt oder nicht korrekt abgeführt haben. Diese Liste wird allen Mitgliedern über die Zeitung metall zur Verfügung gestellt.



Grafik: Peter Henrich

Diese Transparenz über das Verhalten beim Abführen der in der IG Metall organisierten Aufsichtsratsmitglieder ist ein Bestandteil des Aktionsplans "Unternehmen Mitbestimmung". Mit diesem Plan verfolgen wir die Sicherung und den Ausbau der Mitbestimmung. Wir mischen uns ein! Ein sehr wichtiger Baustein ist dabei die Forderung nach mehr Transparenz im Unternehmen und auch in unserem eigenen Handeln.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmer

im Aufsichtsrat legen mit der unten abgebildeten Veröffentlichung ihres Abführverhaltens Rechenschaft ab.

Gut investiert in die Mitbestimmung von allen Beschäftigten:

Die Hans-Böckler-Stiftung...

...ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungsnetzwerk des DGB.

Finanziert wird die Stiftung...

...im wesentlichen aus zwei Quellen. Zum einen erhält sie Zuwendungen von Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern in Aufsichtsräten, die ihre Aufsichtsratsantien an die Stiftung abführen. Weiterhin erhält sie Spenden von Personen und Institutionen, die die Arbeit der Stiftung unterstützen.

Aufgaben der Stiftung...

...sind die Förderung von Bildung in Theorie und Praxis der Mitbestimmung durch die wissenschaftliche Beratung und Qualifizierung vornehmlich von Betriebs- und Personalräten, Männern wie Frauen, und von Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern in Aufsichtsräten.

Tantiemenliste

Unternehmen Mitbestimmung

Bei der IG Metall müssen alle Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter, die Einkünfte aus Mitbestimmungsfunktionen haben, Teile dieser Einkünfte abführen. Darunter fallen zum Beispiel die Tantiemen von Aufsichtsratsmitgliedern. Das Geld wird an die Hans-Böckler-Stiftung abgeführt. Die Abführpflicht ergibt sich aus einer Satzungsbestimmung. Die Veröffentlichung in der metallzeitung erfolgt aufgrund eines Beschlusses des 14. Gewerkschaftstages.

Im Folgenden veröffentlichen wir die Namen der Kolleginnen und Kollegen, die Teile ihrer Einkünfte aus Mitbestimmungsfunktionen im Jahr 2009 korrekt oder nicht korrekt abgeführt haben. Diese Transparenz über das Abführverhalten der in der IG Metall organisierten Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter ist auch ein Bestandteil unseres Aktionsplans »Unternehmen Mitbestimmung«. »Unternehmen Mitbestimmung« bedeutet für unsere Aufsichtsräte und unsere Mitglieder: mehr Information, mehr Qualifikation und mehr Transparenz. Mit diesem Aktionsplan setzen wir uns für die Sicherung und den Ausbau der Mitbestimmung ein. Wir mischen uns ein! Ein sehr wichtiger Baustein ist dabei die Forderung nach mehr Transparenz im Unternehmen, aber auch in unserem eigenen Handeln. Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter, die im Aufsichtsrat sitzen, legen mit der folgenden Veröffentlichung ihres Abführverhaltens Rechenschaft ab.

! = Innerbetriebliche Vertreter
 o = externe Vertreter
 2009 Aufsichtsratsvergütungen korrekt abgeführt

Ergenzinger, Jürgen / Heilbronn-Neckarsulm	c	Kawesoglu, Hüseyin / Mannheim
Eyer, Heinz / Heilbronn-Neckarsulm		Keller, Wigand / Albstadt
Fandrich, Norbert / Heidelberg		Kern, Ernst / Schwabst. hall
Fischer, Hermann / Waiblingen		Kiel, Werner / Heidelberg
Fischer-Pusch, Ruth / Stuttgart	e	Kirchgässner, Hans / FN-Oberschwanen
Förchinger, Heideberg		Klass, Michael / Mannheim
Fertach, Siegfried / Schwäbisch Gmünd		Klemm, Erich / Stuttgart
Frank, Manfred / FN-Oberschwaben		
Fuchs, Matthias / Ludwigsburg	c	
Gajer, Stefan / Singen		Köhler, Dieter / Heidelberg
Gehardt, Berthold / Heilbronn-Neckarsulm		Kraus, Rupert / Albstadt
Geliger, Mirko / Heidelberg	c	Krug, Claudia / Mannheim
Geisel, Hartwig / Stuttgart		Krüger, Manfred / Waiblingen
Gies, Jochen / Ludwigsburg		Kuhn, Delmar / Stuttgart
Gnosse, Renate / Göppingen-Geislingen	e	Kühn, Edgar / Aalen
Göppinger-Geislingen	e	Kundus, Carsten / Ulm
Göbler, Markus / Ulm		Kupper, Wilhelm / Mannheim
Götz, Kurt / Reutlingen-Tübingen		Landinger, Roland / Heidelberg
Hammer, Werner / Ulm		Leitenberger, Hans / Göppingen-Geislingen
Hassel, Elisabeth / Esslingen		Lense, Helmut / Stuttgart
Hausp, Peter / Reutlingen-Tübingen		Linsmayer, Monika / Stuttgart
Heidi, Gerd / Offenburg		Linnhoff, Klaus-Dieter / Waiblingen
Heinle, Ralf / Stuttgart		Locher, Alfred / Stuttgart
		Lorenz, Walter / Göppingen-Geislingen
		Löwen, Klaus-Peter / Stuttgart
		Luz, Dr. Rudolf /
		Heilbronn-Neckarsulm
		MacLeod, Brigitte / FN-Oberschwaben
		Mahr, Hans-Dieter / Esslingen
		Maler, Annette / Stuttgart
		Markel, Bruno / Stuttgart
		Masthalski, Hubert /

Grafik: Peter Henrich